

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der LANXESS AG

Die LANXESS AG hat vor allem die Funktion einer strategischen Holding für den LANXESS Konzern. Die wesentlichen Leitungsfunktionen des Gesamtunternehmens liegen in der Verantwortung des Vorstands. Der Vorstand legt die Konzernstrategie fest und steuert die Ressourcenverteilung sowie die Infrastruktur und Organisation des Konzerns. Die LANXESS AG als Konzernführungsgesellschaft bestimmt die Finanzierung und die Kommunikation mit wichtigen Zielgruppen des Unternehmensumfelds. Die wirtschaftliche Entwicklung der LANXESS AG wird hauptsächlich von den produktiven Unternehmen des LANXESS Konzerns und der Entwicklung der Chemiebranche bestimmt.

Der Jahresabschluss der LANXESS AG ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Umsatz und Ergebnis der LANXESS AG

Gewinn- und Verlustrechnung LANXESS AG nach HGB (Kurzform)

in Mio. €	2011	2012	Veränd. in %
Umsatzerlöse	4	5	25,0
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsätze erbrachten Leistungen	-4	-5	25,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	0	0	0,0
Allgemeine Verwaltungskosten	-45	-44	-2,2
Sonstige betriebliche Erträge	1	1	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2	-3	50,0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-46	-46	0,0
Beteiligungsergebnis	216	283	31,0
Zinsergebnis	-45	-71	57,8
Sonstige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-10	-8	-20,0
Finanzergebnis	161	204	26,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	115	158	37,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-46	-54	17,4
Jahresüberschuss	69	104	50,7
Gewinnvortrag	46	44	-4,3
Einstellung in die Gewinnrücklage	0	-52	-
Bilanzgewinn	115	96	-16,5

Die Ertragslage der LANXESS AG wird wesentlich durch die Ergebnisabführung der LANXESS Deutschland GmbH und der LANXESS International Holding GmbH bestimmt. Diese halten die in- und ausländischen Beteiligungen.

Der Umsatz der LANXESS AG lag mit 5 Mio. € leicht über dem Wert des Vorjahres von 4 Mio. € und entfiel auf Dienstleistungen für die LANXESS Deutschland GmbH. Nach Abzug der Herstellungskosten, die im Wesentlichen Personalaufwendungen und angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung enthielten, ergab sich ein ausgeglichenes Bruttoergebnis vom Umsatz.

Die allgemeinen Verwaltungskosten verringerten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht um 1 Mio. € bzw. 2,2 % auf 44 Mio. €. Sie betrafen vor allem Personal- und Sachkosten der Geschäftstätigkeit, die in keinem direkten Zusammenhang mit den Konzerndienstleistungen stehen. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit lag mit minus 46 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Finanzergebnis, bestehend aus Beteiligungs- und Zinsergebnis sowie den sonstigen finanziellen Aufwendungen und Erträgen, wuchs um 43 Mio. € bzw. 26,7 % auf 204 Mio. €. Die Veränderung resultierte im Wesentlichen aus der Gewinnabführung der LANXESS Deutschland GmbH, die mit 283 Mio. € um 67 Mio. € über dem Wert im Vorjahreszeitraum lag. Belastend wirkte die Verschlechterung des Zinsergebnisses um 26 Mio. € auf minus 71 Mio. €, die sich vor allem aus den im Berichtsjahr zusätzlich aufgenommenen Darlehen von verbundenen Unternehmen ergab.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug 158 Mio. € nach 115 Mio. € im Vorjahr. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erhöhten sich um 8 Mio. € auf 54 Mio. € und setzen sich aus Steueraufwendungen für Vorjahre in Höhe von 14 Mio. € sowie einem Steueraufwand für das Geschäftsjahr 2012 in Höhe von 40 Mio. € zusammen. Der Jahresüberschuss stieg deutlich um 35 Mio. € auf 104 Mio. €.

Nach der Einstellung in die Gewinnrücklagen in Höhe von 52 Mio. € sowie unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags von 44 Mio. € ergab sich zum 31. Dezember 2012 ein Bilanzgewinn von 96 Mio. € nach 115 Mio. € im Vorjahr.

Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage der LANXESS AG

Bilanz LANXESS AG nach HGB (Kurzform)

	31.12.2011		31.12.2012		Veränd. in %
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	
AKTIVA					
Finanzanlagen	757	26,7	757	22,3	0,0
Anlagevermögen	757	26,7	757	22,3	0,0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.704	60,0	1.850	54,6	8,6
Übrige Forderungen	78	2,8	39	1,2	-50,0
Bankguthaben, Wertpapiere	298	10,5	734	21,7	>100
Umlaufvermögen	2.080	73,3	2.623	77,5	26,1
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,0	6	0,2	>100
Bilanzsumme	2.838	100,0	3.386	100,0	19,3
PASSIVA					
Eigenkapital	1.185	41,8	1.219	36,0	2,9
Rückstellungen	105	3,7	117	3,4	11,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	80	2,8	68	2,0	-15,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.464	51,6	1.973	58,3	34,8
Übrige Verbindlichkeiten	4	0,1	9	0,3	>100
Verbindlichkeiten	1.548	54,5	2.050	60,6	32,4
Bilanzsumme	2.838	100,0	3.386	100,0	19,3

Bedingt durch die Funktion der LANXESS AG als strategische Holding ist die Bilanz von den Finanzanlagen sowie den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen geprägt.

Zum 31. Dezember 2012 lag die Bilanzsumme der LANXESS AG mit 3.386 Mio. € um 548 Mio. € bzw. 19,3% über dem Wert des Vorjahres. Das Anlagevermögen betrug unverändert 757 Mio. € und beinhaltet vor allem den Beteiligungsbuchwert der LANXESS Deutschland GmbH in Höhe von 739 Mio. €. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme verringerte sich von 26,7% auf 22,3%. Das Umlaufvermögen wuchs um 543 Mio. € auf 2.623 Mio. € und hatte einen Anteil an der Bilanzsumme von 77,5% nach 73,3% im Vorjahr. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen umfassten 54,6% der Bilanzsumme und resultierten im Wesentlichen aus dem Finanzverrechnungsverkehr und kurzfristigen Darlehensforderungen. Gleichzeitig erhöhte sich durch die Aufnahme eines langfristigen Darlehens bei der LANXESS Finance B.V. der Anteil der Bankguthaben und Wertpapiere an der Bilanzsumme von 10,5% auf 21,7%.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital um 34 Mio. € auf 1.219 Mio. €. Die Erhöhung ergab sich aus dem Jahresüberschuss, vermindert um die Dividendenauszahlung für das Jahr 2011. Die Eigenkapitalquote betrug 36,0% nach 41,8% zum Jahresende 2011.

Das Fremdkapital stieg um 514 Mio. € auf 2.167 Mio. €. Dies ist vor allem auf die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zurückzuführen, die mit 1.973 Mio. € um 509 Mio. € über dem Vorjahreswert lagen. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der Aufnahme langfristiger Darlehen bei der LANXESS Finance B.V. in Höhe von 493 Mio. €. Die Rückstellungen stiegen um 12 Mio. € auf 117 Mio. € und betrafen insbesondere Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern sowie Rückstellungen für gesetzliche Verpflichtungen.

Mitarbeiter

Im LANXESS Konzern waren zum 31. Dezember 2012 insgesamt 17.177 Mitarbeiter tätig nach 16.390 zum Vorjahresstichtag. Unsere Beschäftigtenzahl erhöhte sich damit im Jahresvergleich um 787. Die Zunahme der Beschäftigtenzahl ist im Wesentlichen auf Akquisitionen sowie zusätzliche Neueinstellungen im Rahmen unserer Wachstumsstrategie zurückzuführen. Von unseren Mitarbeitern waren 14.068 bzw. 82% Männer und 3.109 bzw. 18% Frauen. Die Zahl unserer Mitarbeiter nichtdeutscher Nationalität belief sich auf 9.481. Darüber hinaus verfügten 628 Mitarbeiter über einen befristeten Arbeitsvertrag. In der LANXESS AG waren zum Stichtag 141 Mitarbeiter nach 135 im Vorjahr beschäftigt.

In unseren deutschen Kerngesellschaften lag die Teilzeitquote zum Bilanzstichtag bei 9,9%. Die Schwerbehindertenquote der deutschen Gesellschaften betrug 4,8%. Darüber hinaus vergeben wir regelmäßig Aufträge an deutsche Behindertenwerkstätten.

Zum 31. Dezember 2012 beschäftigte der LANXESS Konzern in der Region EMEA (ohne Deutschland) 3.442 Mitarbeiter nach 3.357 Mitarbeitern im Vorjahr. In Deutschland stieg die Zahl der Beschäftigten von 7.846 auf 8.072. In der Region Nordamerika belief sich die Mitarbeiterzahl auf 1.553 nach 1.427 zum Bilanzstichtag 2011 und in Lateinamerika auf 1.626 nach 1.585. In der Region Asien/Pazifik beschäftigten wir zum Bilanzstichtag 2.484 Personen, das sind 309 mehr als noch vor Jahresfrist.

Der Personalaufwand belief sich im Geschäftsjahr 2012 auf 1.392 Mio. € (Vorjahr: 1.244 Mio. €). Löhne und Gehälter machten mit 1.097 Mio. € (Vorjahr: 985 Mio. €) den wesentlichen Teil des Personalaufwands aus. Die Sozialabgaben betragen 193 Mio. € (Vorjahr: 174 Mio. €), die Aufwendungen für Altersversorgung 92 Mio. € (Vorjahr: 77 Mio. €) und die Aufwendungen für soziale Unterstützung 10 Mio. € (Vorjahr: 8 Mio. €).